

VIDEOFILM-KONSUM DER KINDER UND JUGENDLICHEN

Erkenntnisstand und Wirkungen

von

Werner Glogauer

2. Auflage



1989

VERLAG JULIUS KLINKHARDT • BAD HEILBRUNN/OBB.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	7
1. Besitz und Nutzung von Videorecordern und Videokassetten	9
1.1. Immer mehr Haushalte mit Videorecordern	9
1.2. Nutzung des Videorecorders außer Haus	11
1.3. Wer über die Nutzung des Videorecorders bestimmt	12
2. Angebot, Werbung, Nachfrage	15
3. Das ganze Ausmaß des Videofilm-Konsums	18
3.1. Die bevorzugten Videofilm-Arten	18
3.2. Neue Tendenzen	25
3.3. Sehhäufigkeit - pervertierter Konsum	36
4. Der Konsum indizierter Videos	43
4.1. Inhalte jugendgefährdender Videos	43
4.2. Das Indizierungsverfahren	49
4.3. Kritik an der neuen Gesetzgebung	55
4.4. Der Konsum indizierter Videos der 12/13- bis 17/18-jährigen Jugendlichen	58
5. Beschaffung und Konsum unter Ausschluß der Erwachsenen	67
6. Die Gespräche danach	75
7. Die Gründe für den massenhaften Konsum	79
7.1. Von Videofilmen fasziniert	79
7.2. Unbefriedigende Lebenssituation und Langeweile	83

8.	Emotionale Beeinflussung Jugendlicher durch Videofilme	88
9.	Jugendliche mit ablehnender und kritischer Einstellung zum Video- film-Konsum	116
9.1.	Drei Gruppen Jugendlicher	116
9.2.	Persönliche und äußere Gründe für die Abstinenz gegenüber Video- filmen	121
9.3.	Medienerzieherische Konsequenzen	123
10.	Ergebnisse der Wirkungsforschung	125
10.1.	Zur gegenwärtigen Situation der Wirkungsforschung	125
10.2.	Gewaltdarstellungen und deren Wirkungen	132
10.3.	Langzeitwirkungen durch Identifikation	143
	Literaturverzeichnis	155